



Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main

**Protokoll der 3. Sitzung
der Arbeitsgruppe Technik
am 24.09.1996**

Hochschulrechenzentrum (HRZ)
Abt. Bibliotheksdatenverarbeitung
Uwe Hofmann

Gräfstraße 38
Postfach: 11 19 32
D-60054 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 798-28499
Telefax: (069) 798-28313
E-Mail: hofmann@rz.uni-frankfurt.de

Datum: 25. September 1996

TeilnehmerInnen:

Mitglieder	Herr Hofmann	LBS Frankfurt
	Herr Risius	LBS Gießen (in Vertretung für Herrn Mischnick)
	Herr Knell	Verbundbibliotheken
	Herr Saevecke	HZK
	Herr Schröder	LBS Marburg
	Herr Schneider	Leitung
	Herr Winterhalter	LBS Darmstadt
Gäste	Frau Cords	CBS Frankfurt
	Frau Höhl	LBS Frankfurt
	Frau Knauf	CBS Frankfurt
	Frau Rahn	CBS Frankfurt
	Herr Trautmann	LBS Darmstadt
entschuldigt		LBS Kassel (LBS) Mainz

TOP 1: Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird entsprechend der Einladung ohne Änderung angenommen.

TOP 2: Protokoll der 2. Sitzung

Es liegen keine Einwände vor. Das Protokoll wird somit einstimmig genehmigt.

TOP 3a-c: Bericht über das CBS

Frau Knauf berichtet über die Software und Hardware Situation des Zentralsystems.

Durch den Einbau neuer Hardware im Juni sind die Speicherplatzprobleme behoben.
Seit 23.09.96 ist Pica-CBS Version 5.01 sowohl auf dem Produktions- als auch auf dem Testrechner installiert. Die Version 5.1 soll Anfang November übernommen werden. Aus der neuen CBS Softwareversion ergeben sich keine Auswirkungen auf die Betreuung der Lokalsysteme.

In das CBS soll speziell für OpenCat ein eigener Netzcontroller eingebaut werden.
Es ist geplant, mit Beginn des nächsten Jahres die Wartungszeiten für das Zentralsystem auf einmal monatlich zu reduzieren.

Frau Rahn berichtet vom Stand der geplanten neuen Validation.

Die neue Validation ist fast fertig und wird nach Überprüfung durch die VZ aktiviert werden. Die Prüfung der Buchnummern kann aber erst ab CBS 5.1 erfolgen.

Frau Cords berichtet über den X.25 Zugang zum CBS.

Die Expandverbindung zwischen Tandem-Anlagen und die Verbindung zum DIPP (Berlin) werden noch über X.25 abwickelt. Das DIPP stellt zur Zeit auf IP um, und Expand wird ab Version D40 auch über IP erfolgen können. Aus diesem Grund wird der Zugang über X.25 nur noch bis Ende 1996 zur Verfügung stehen. Frau Cords kündigt an, daß die BDV über einen Zeitraum von ca. 4 Wochen Leitungsstörungen zwischen CBS und LBS für eine genauere Ursachenanalyse protokollieren wird.

TOP 3d: Abzüge aus dem CBS

Herr Schneider verteilt einen Fragebogen an die Vertreter der Lokalsysteme mit der Bitte den Bedarf abzuklären. Er weist in diesem Zusammenhang darauf hin, daß das CBS eventuell Abzüge berechnen muß.

TOP 4a: Bericht über die Lokalsysteme

Einleitend verteilt Herr Schneider ein Schreiben von Herrn Costers (11.9.1996), zur Hardwareplanung der Lokalsysteme.

Darmstadt:

Herr Winterhalter berichtet, daß sich in Darmstadt neue Bibliotheksnutzer selbständig anmelden können. Die Eingabe erfolgt mittels einer HTML-Seite und wird direkt in das LBS eingespielt. Diese Neueintragen sind zuerst gesperrt und werden von BibliotheksmitarbeiterInnen nach Überprüfung der Angaben freigegeben.

Ab 23.9.1996 wird die LHB OUS auch an der Haupttheke einsetzen (bisher nur in der Lehrbuchsammlung). LB Wiesbaden wird mit OUS in der ersten Oktoberwoche in Produktion gehen.

Frankfurt:

In Frankfurt wurde LBS3.4 auf einem Testrechner installiert. Die Installationsanleitung erfordert keine zusätzlichen Angaben.

Beim Ausleihsystem gibt es in Frankfurt das Problem, daß korrekte Barcodeinträge in der Prüfung des Funktionsschirmes nicht akzeptiert werden.

Frau Höhl weist darauf hin, daß in Frankfurt der Datenbankcheck seit neuestem verdächtig schnell terminiert. Die Vertreter der anderen Lokalsysteme kennen dieses Verhalten nicht.

Gießen:

Herr Risius berichtet, daß die Übernahme der Bibdiadaten an der FH Gießen/Friedberg erfolgreich beendet ist. Die Ausleihe konnte auch schon eröffnet werden.

Im Gießener LBS brechen die Updateprozesse sehr häufig mit der Meldung „Can't grow stack“ ab. Herr Winterhalter empfiehlt das Starten der Prozesse zeitlich zu entzerren.

Marburg:

In Marburg laufen die Updateprozesse stabil. Dafür 'übersieht' der UPD2000 ab und zu Titel aus dem CBS. Eine Ursache hierfür ist noch nicht gefunden. Die Probleme mit dem Ausdruck der Bons sind behoben seit das Verzeichnis /tmp nicht mehr regelmäßig per CRON gelöscht wird. Herr Schröder schlägt vor, die Fähigkeit von LBS3.4 zu nutzen und die 'logicals' in ein eigenes Verzeichnis zu plazieren. Anfang Oktober wird in der UB der OPAC für Benutzerbestellungen freigegeben.

TOP 4b: Bericht vom LBS Workshop Leiden

Herr Trautmann verweist im wesentlichen auf seine Schreiben in der Pica-Liste vom 30. August 1996. Die WinIBW ist spätestens zu LBS3.5 eher sogar früher zu erwarten.

Herr Schröder weist auf die aus Administratorsicht wichtigsten Änderungen unter LBS3.4 hin. Es gibt die Möglichkeit, mehrere Lokalsysteme auf einem Rechner zu halten, und einen einfachen Vollständigkeitstest.

TOP 4c: Stand von OpenCat, WinCat, WinIbw und WebOpc**WebOpc:**

Herr Trautmann versichert, daß der WebOpc bis Ende 1996 fertig sei.

WinCat:

Die TeilnehmerInnen gehen davon aus, daß dieses Projekt nicht weiterentwickelt wird.

WinIBW:

Bisher hat noch keine AG-TeilnehmerIn WinIBW getestet. Es befindet sich noch in der Entwicklung soll aber spätestens zu Version 3.5 Bestandteil des LBS sein. WinIBW setzt ein 32-Bit Betriebssystem voraus (Windows NT, Windows 95). Die erste Version läuft aber auch unter WIN32S. Empfohlen ist ein Hauptspeicherausbau von 16 MB, es läuft aber auch mit 8 MB. Die Finanzierung dieser notwendigen Aufrüstung muß rechtzeitig geklärt werden (HEBIS-Verbundrat).

OpenCat:

Frau Höhl führt ihre Testinstallation von OpenCat vor. Spezielle Punkte dabei sind: Zentraler Opac im CBS und unterschiedliche Menüstruktur für unterschiedliche Kennungen. Bei der Menüstruktur weist Frau Höhl darauf hin, das es unter OpenCat möglich ist die Bibliotheken direkt anzuwählen und so den Endbenutzer irritierende Zuordnungen wie Worms ist LBS-DA , zu umgehen.

Frau Höhl wird in den nächsten Tagen eine von ihr kommentierte Version der Installationsanleitung zu OpenCat den Administratoren der anderen Lokalsysteme zur Verfügung stellen.

Herr Trautmann will sobald der Zentrale Opac freigegeben ist, den OPC durch OpenCat ersetzen. Die Vertreter der anderen Lokalsysteme sind hier noch zurückhaltender. Man ist sich aber einig darüber, daß OpenCAT für CBS und LBS bis Ende dieses Jahres eingesetzt werden soll.

TOP 4d: Etikettendruck

Herr Schneider verteilt ein Schreiben von Herrn Dingemann van Nies zu Barcodeetiketten.

TOP 4e: Signaturvergabe

Herr Schneider wiederholt, daß es aus Sicht des CBS nicht sinnvoll ist die Signaturvergabe zentral zu verwalten. Auch ein Signaturindex wird für die einzelnen Bibliotheken keine Alternative sein. Auch die Vertreter der Lokalsysteme sind der Ansicht daß eine automatisierte Signaturvergabe nur lokal realisiert werden kann.

TOP 5a: Netzzugang zum CBS

Frau Cords beschreibt die Netzausfälle der letzten Zeit und deren Gründe. Da es bisher nur eine subjektive Beurteilung der Verfügbarkeit des Zentralsystemes gibt, wird Frau Cords die Verfügbarkeit protokollieren und auswerten.

TOP 5b: Netzzugang zum DBI

Herr Saevecke und Frau Cords berichten, daß im DBI ein eigenes Gateway eingerichtet wurde. Es wird sich zeigen, ob dieses zuverlässiger ist. Die Emulationssoftware BIBWORK kann lizenzrechtlich auch im Netz installiert werden, allerdings begrenzt auf den gleichzeitigen Zugang der max. bezahlten Lizenzen.

TOP 6: Verschiedenes

Das nächste Treffen der AG-Technik wird am **28.01.1997** ab **10:00 Uhr** in **Gießen** stattfinden.